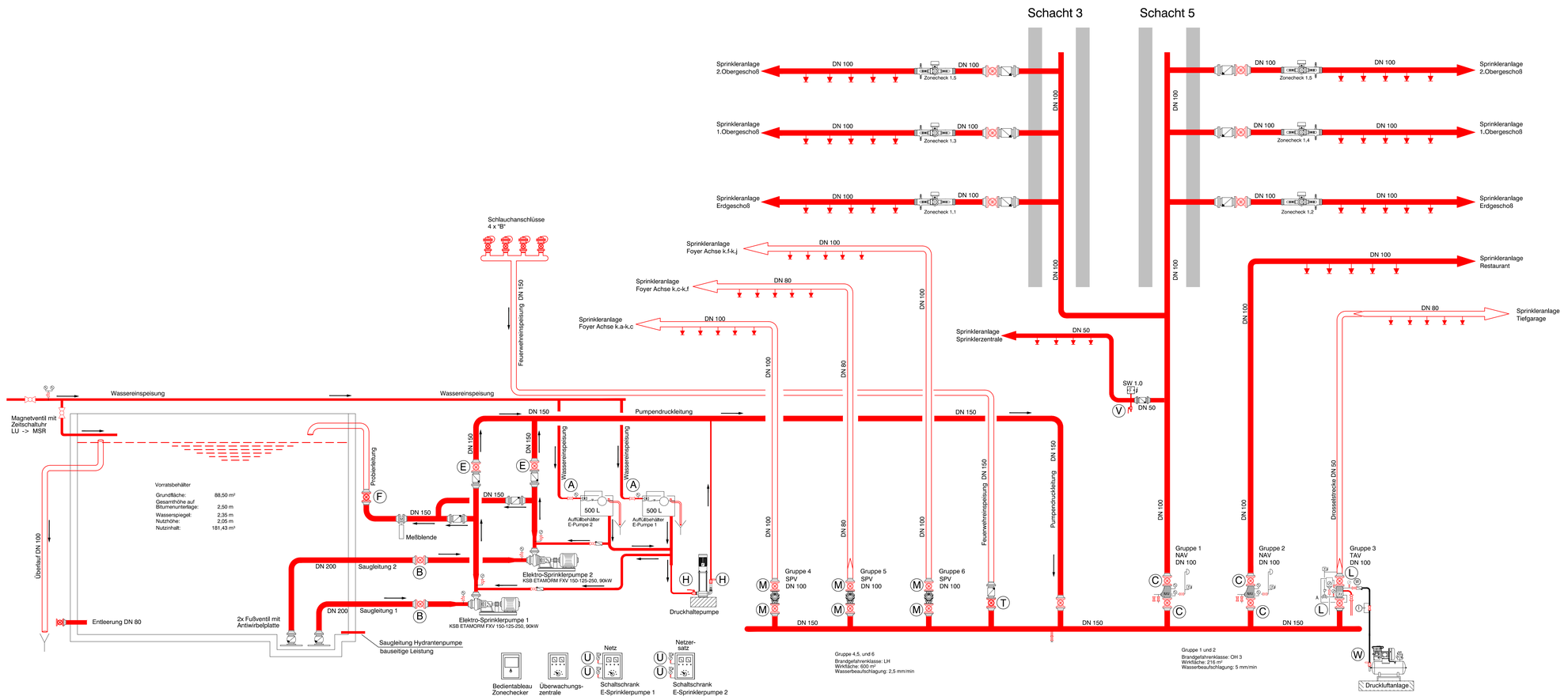


I Herbeiführen der Betriebsbereitschaft

01 Hat der Vorratsbehälter ein Schwimmerventil Absperrschieber geöffnet lassen. Bei Erreichen des Füllstandes schließt das Schwimmerventil selbsttätig.

02 Zum Auffüllen des Auffüllbehälters Absperrschieber "A" geöffnet lassen. Bei Erreichen des Füllstandes schließt das Schwimmerventil selbsttätig.

03 Zum Auffüllen des Stationsverteilers Absperrschieber "H", Manometerhahn "U" und Drosselventil öffnen, Druckhaltepumpe einschalten. Bei Erreichen des Fülldrucks Druckhaltepumpe abschalten und Drosselventil schließen. Schalter am Schaltschrank auf Automatik stellen.

04 Trocken-Anlage mit Druckluft auffüllen. Vorher den Ölstand des Kompressors prüfen. Entlastungshahn am Ölabscheider öffnen und Kondenswasser ablassen. Zum schnelleren Füllen Kugelhahn "I" öffnen. Weitere Vorgehensweise siehe Bedienungsvorschrift der vorgesteuerten Trockenalarmventilstation. Nach Erreichen des dort angegebenen Druckes Kugelhahn "I" schließen und sichern.

05 Die Absperrschieber "A" , "B" , "C" , "E" , "L", "M", "U" und "W" bleiben geöffnet und gesichert.

06 Die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft der Sprinklerkreiselpumpe und der Antriebsmaschine hat wie nachstehend zu erfolgen: Bei Betrieb durch Elektromotor: Strom muß bis zum Schaltschrank anstehen.

07 Am Steuerschrank muß bei automatischem Betrieb (Normalbetrieb) der Wahlschalter (falls vorhanden) auf Stellung "Automatik" stehen.

08 Die Sprinklerkreiselpumpe ist gemäß der besonderen Bedienungsvorschrift betriebsbereit zu halten.

09 Die Naß-, Trockenalarmventilstationen und Sprühwasserventilstationen sind gemäß der besonderen Bedienungsvorschriften betriebsbereit zu halten.

10 Der Wasservorratsbehälter ist bis zur vorgeschriebenen Wasserstandshöhe mit Wasser gefüllt zu halten.

11 Die Absperrschieber "F" , "H", "I" , "T" und "V" bleiben geschlossen und gesichert.

II Nach Löschen eines Brandes oder Fehlalarm

01 Sprinklerkreiselpumpe durch Betätigung der Stopptaste oder durch Schalten des Wahlschalters "AUS" am Steuerschrank außer Betrieb setzen. Der E- Motor schaltet sich nicht automatisch aus. Das Ausschalten der Motoren muß immer von Hand erfolgen.

02 Trocken-Anlage entleeren (wenn erforderlich).

03 Herbeiführen der Betriebsbereitschaft erfolgt wie unter I.

III Kontrolle an der Sprinkleranlage

Täglich:

01 Kontrolle des Drucks vor und hinter der Alarmventilstation.

02 Während der Frostperiode Kontrolle der Funktion der Heizeinrichtungen in der Sprinklerzentrale.

03 Füllstände kontrollieren.

Wöchentlich:

04 Probealarm (siehe Punkt IV)

05 Sichtprüfung auf betriebsbereite Stellung und Sicherung aller Absperrarmaturen.

06 Füllstand der Pumpenauffüllbehälter kontrollieren.

07 Prüfung des Druckabfalls an der Trockenalarmventilstation.

Prüfung des automatischen Pumpenanlaufs (Normalnetz):

08 Den Absperrschieber "E" in der Pumpendruckleitung schließen und den Absperrschieber "F" in der Probierleitung öffnen.

09 Den Manometerhahn "U" des Kontaktmanometers schließen und durch Öffnen der Entlastungsschraube am Manometerhahn die Pumpe in Betrieb setzen. Einschaltdruck und Einschaltpunkt am Manometer kontrollieren.

10 Nach dem Anlaufen der Sprinklerpumpe Entlastungsschraube schließen. Nach dem Öffnen des Manometerhahnes "U" und Überschreiten des Einschaltpunktes durch den Zeiger des Kontaktmanometers muß die Pumpe weiterlaufen.

11 Nach etwa 5 Minuten Wasserförderung ist die Pumpe auszuschalten. Absperrschieber "F" schließen und sichern.

12 ACHTUNG:
Nach Prüfung Wahlschalter (falls vorhanden) auf Automatik stellen.

13 Absperrschieber "E" öffnen und sichern.

Monatlich

14 Funktionsprobe der Zonechecks:

Siehe Bedienungsanleitung Zonechecker.

Funktionsprobe der Strömungsmelder:

Die Strömungsmelder sind als technischer Alarm auf die Brandmeldeanlage aufgeschaltet. Beim Prüfen der Strömungsmelder wird durch den Druckabfall im Rohrnetz, ebenso wie bei der wöchentlichen Alarmprobe an der Alarmventilstation, ein Feueralarm von der Sprinklergruppe an die Brandmelderanlage weitergemeldet! Es sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen!
Die Prüfung wird durch Öffnen des Kugelhahnes "V" an der Prüfarmatur ausgelöst. Bei Erreichen eines Druckes von 0,1 bis 3,6 bar (je nach Einstellung) muß eine Meldung vom Strömungsmelder auf der Brandmelderanlage auflaufen. Nach Schließen des Kugelhahns "V" kann die Meldung an der Brandmeldeanlage zurückgesetzt werden.
Das bei der Probe anfallende Wasser wird über den Entwässerungsanschluß abgeleitet.

IV Alarmprobe

Siehe Bedienungsanweisung für die Naß-, Trockenalarmventilstationen und Sprühwasserventilstationen.

V Feuerwehr-Schlauchanschlüsse

Sollte durch Ausfall der Pumpe die Wasserförderung nicht mehr ausreichend sein, besteht durch die Feuerwehr die Möglichkeit, durch die Schlauchanschlüsse Wasser in das Sprinklerrohrnetz zu geben. Vorher ist der Absperrschieber "T" zu öffnen.

VI Allgemeine Hinweise

01 Die Sprinklerzentrale muß stets eine Mindesttemperatur von +5°C haben.

02 Die Batterien sind wöchentlich entsprechend den Herstellervorschriften auf Ladezustand und Säurestand zu prüfen.

03 Während des Inbetriebseins der Sprinkleranlage muß die Zentrale zur Kontrolle der Instrumente mit geschultem Personal besetzt sein.

04 Es wird empfohlen, die Anlage halbjährlich von einer Fachfirma warten zu lassen (Wartungsvertrag).

VII Besondere Kontrollen

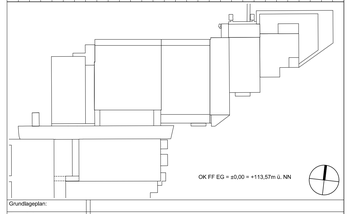
In der kalten Jahreszeit ist besonders auf die Frostsicherheit der Sprinkleranlage zu achten. Bei Trockenanlagen sind die Rohrnetze vor und während jeder Frostperiode zu entwässern.

Achtung!!!

Vor Beginn und nach Abschluß von Arbeiten an der Sprinkleranlage und vor und nach Durchführung von Probealarmen sind unbedingt angeschlossene Alarmempfänger, wie z.B. die Feuerwehr, zu verständigen.

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	BEARB.
01	09.05.2019	Überarbeitung Revision nach CAFM Richtlinien	Eug
00	31.07.2017	Planerstellung Revision	Eug

Projekt	Gewerk	LPH	Gebäude	Planart	Ebene	Plannummer	Phase	Status	Index
NME	TSP	9	MO	SH	XX	002	XX	F	01



Grundlagenplan:	
Bauvorhaben:	NME - Neue Messe Essen
Planinhalt:	FEUERLÖSCHANLAGEN REVISIONSPLAN SCHEMA SPRINKLERANLAGEN Blattgröße: 16000X841 · Maßstab: KEIN · Erstellt: 31.07.2017 · Planversand: 10.08.2017
Bauherr:	Messe Essen GmbH Ressort Bau, Messeneu Süd Norbertstraße Postfach 10 01 65 45001 Essen Tel. + 49 (0) 201 72 44 691
Architekt Entwurf:	slapa oberholz pszczulny \| architekten slapa oberholz pszczulny \| sop GmbH & Co. KG Karl-Arnold-Platz 1 \| 40474 Düsseldorf \| + 49 (0) 211 57 72 0 info@sop-architekten.de \| www.sop-architekten.de
Generalunternehmer:	Implenia Hochbau GmbH NL Großprojekte / NL Essen An der Gehespitz 50, 63263 Neu-Isenburg
Architekt Ausführungsplanung:	Burchard Architekten GmbH Günsterweg 11-13, 50677 Köln Tel: + 49 (0) 221 94 86 61 13 \| Fax: + 49 (0) 221 94 86 61 23 e-mail: nme@architekt-burchard.de \| www.architekt-burchard.de
Fachplanung Statik:	IDN Ingenieurbüro DOMKE Nachf. Schlieterstraße 4, 44287 Dortmund Tel.: +49 (0) 231 44 20 30 - 0, Fax: +49 (0) 231 44 20 30 - 40 e-mail: a16034-mne@pelle-idn.de \| www.idn-du.de
Fachplanung TGA:	ARASTI Feuerschutzanlagen GmbH & Co.KG Im Teelbruch 63, 45219 Essen Tel: + 49 (0) 201/835 11 - 40 Fax: + 49 (0) 201/835 11 - 55 e-mail: office@arasti.de Internet: http://www.arasti.de
Landschaftsplanung:	